



Kommunikation und Management

Verbundübergreifende Aktivitäten

Der Wald als Lehrmeister

Entwicklung eines Bildungsprogramms „Wald macht Schule“ als Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Interaktive eLearning-Module

Forschungen zur Entwicklung neuer Methoden in der Waldpädagogik zeigen sichtbare Erfolge

eLogistics

Service Tower im Seehafen Wismar - Planung, Simulation und Prozessautomatisierung steigern Effizienz intermodaler Logistik

Ressourcennutzung im Kleinprivatwald

Neue Kooperationsformen privater Waldbesitzer und Beispiele für die Mobilisierung von Holzreserven

TP 1000 - offenes virtuelles Kooperationsnetzwerk Nachhaltige Waldwirtschaft in der Modellregion Wismar/ Westmecklenburg - Verbundübergreifende Aktivitäten

Teilprojekt der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft e. V. Wirtschaftsverband für Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe

Die gut entwickelte Zusammenarbeit der TP des offenen Netzwerkes HCN zeigte sich u.a. auf dem Workshop „Anwendung innovativer Technologien für Holz und Logistik“ am 11.05.2007 an der Hochschule Wismar, wo im Rahmen der 7. Tage der Forschung mehr als 40 Branchenvertreter und Interessenten aus der Region an einem Workshop teilnahmen.

Besonders herzlich wurden Herr Prof. Fritz von der wissenschaftlichen Begleitung des Förderschwerpunktes „nachhaltige Waldwirtschaft“ vom UFZ in Leipzig, Herr Heinze vom Technologiemarketing des DLR in Köln und Herr Dr. Gottlob von der Landesforstanstalt MV in Malchin begrüßt. Ihr Kommen zeigt das ausgeprägte überregionale Interesse an den innovativen Lösungen zur Optimierung der Logistikkette vom Wald zum Werk. Ob Sensortechnik demnächst zur Ortung und Navigation auch im Wald effektiv eingesetzt werden kann, hinterfragte Herr Kirsch mit seinem Vortrag „Moderne Kennzeichnung in der Forstlogistik – RFID und energieautarke Sensornetze - Sinnesorgane der Prozesssteuerung“. Weitere Details zum Verlauf des Tages unter:

<http://hcn.wismar.net/>

Wichtige Informationen zur Einschätzung der Gesamtsituation und zur Ausgangssituation im Land MV wurden mit den Beiträgen aus der Landesforstanstalt MV „Der Holzmarkt in Mecklenburg-Vorpommern“ und „Innovative Ansätze zur Ermittlung vom Bestandesparameter aus Luftbildern und Laserscannerdaten“ geliefert. Herr Felix Weißbrich von der Landesforstanstalt MV in Malchin gab dem Auditorium Grundinformationen zu den wirtschaftlichen Parametern im Landeswald in MV, zu Vorräten, Hiebsätzen und den Zielen für die Zukunft der Holzwirtschaft bei seinem Vortrag „Der Holzmarkt in Mecklenburg-Vorpommern“.

Eine Verbundübergreifende Aktivität zum Thema „Erneuerbare Energie“

Unter dem Titel „Holz als überzeugende Alternative unter den nachwachsenden Rohstoffen“ konnte in Grevesmühlen in der Malzfabrik am 04.05.2007 gemeinsam mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg und den Verbänden HCN in der Modellregion Wismar/ Westmecklenburg und AGROWOOD in Tharandt an der TU Dresden ein regionaler Workshop durchgeführt werden. Der Einladung waren über 40 Vertreter aus der Land- und Forstwirtschaft, dem Kreisbauernverband sowie Vertreter von Vereinen und Verbänden gefolgt. Nachdem es am Vormittag in Fachvorträgen Grundinformationen zu den natürlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen gab, ging es in zwei Arbeitsgruppen am Nachmittag in die Diskussion zu den Voraussetzungen für Kurz-Umtriebsplantagen (KUP) und zu den rechtlichen Rahmenbedingun-

gen für Flächenstilllegungen bzw. Umwandlung von Ackerland in KUP-Flächen weiter.



Ein Blick in den Konferenzsaal der Malzfabrik in Grevesmühlen - Arbeitsgruppen in der Diskussion

Das Teilprojekt nachhaltiges Ressourcenmanagement im Kleinprivatwald begann in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Institut für Wald und Holz NRW an der westfälischen Universität Münster die Arbeit zur Analyse des Regionalclusters Wald und Holz für Mecklenburg-Vorpommern. Die Bearbeiterin der Analyse Regionalcluster Forst- und Holzwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern stellte sich am 12.07.2007 in Wismar mit dem Konzept der Studie bei der Verbundkoordination vor.



Dajana Klein (l.) vom Internationalen Zentrum Wald und Holz in Münster in Wismar beim HCN Koordinationsprojekt

Woche der Umwelt in Berlin

Am 05.06.2007 wurden die Forschungsansätze aus dem Programmschwerpunkt „Nachhaltige Waldwirtschaft“ im Fachforum „Holz vom Acker versus Märchenwald - zwei Gesichter der Nutzung holzartiger Pflanzen in der Landschaft“ vorgestellt. Das Fachforum zeigte auf, wie sich das Spannungsfeld zwischen dem Multitalent Holz als Ressource und beginnender Ressourcenknappheit entwickelt und in Zukunft entwickeln kann. Dabei wurden die Potenziale im herkömmlichen Wald „Märchenwald“ mit den alternativen Zukunftsformen „Holz vom Acker“ analysiert und verglichen. Im Sinne der Nachhaltigkeitsprinzipien und dem Grundsatz, nur soviel der Natur an Ressourcen zur Nutzung zu entnehmen, dass den kommenden Generationen ebensoviel zur Nutzung verbleibt, kommt beiden Formen aus heutiger Sicht eine Schlüsselrolle zu.